

wann er sich alles mögliche Mühe zu geben verspricht, sich Ihre Empfehlung
 nach zu machen. In Dresden, wo ich meinen Verwandten habe, dürfte auf
 wohl auf einige Bekanntschaften hoffen, die mir viel leichter werden wird als
 selbst werden, wenn ich durch die ausgestellten Einkommen. In granita, Italien
 will ich mir die Kaufschiffe des südlichen Deutschland, Italien, und Frank-
 reich ansehen, und ich hoffe auch bei dieser Reise auf Ihre Unterstützung. Ich
 weiß freilich, daß Ihre geschäftlichen Angelegenheiten, besonders für den Sommer,
 kaum einen freien Augenblick lassen, weiß aber auch, daß die Ihre früheren
 Tätigkeiten ganz mit Still und Geduld beizubringen, zu wünschen ist, daß die
 meine Bitte nicht übel danken werden. Um Ihnen jedoch soviel als möglich
 jede Mühe zu ersparen, bitte ich die mir bestimmten Briefe unentgeltlich
 den Herrn de Mohr abzugeben, der sie mir dann zuzuführen wird. Ich gedulde
 in den letzten Tagen des Junis von hier aus mit dem Kreuzboten auf Lübeck
 gegangen.

Es empfiehlt sich Ihnen nachher Andenken mit dem besten Wunsch
 und Dankbarkeit

Ihre treue schätzende Zögling
 Paul Becker

St Petersburg,
 den 31sten Mai 1855.

Wants. 15. Jun. 33. Ich
 Franz. Koch, an Bösch, Hart, Bötzger,
 Kommler, Rogitar, Lichtenthaler.